

KAMBÔ-RITUAL

Zuhal Secil, Susanna Dorner-Schulmeister, Andrea Ekmekcioglu,
Kinga Bartecka-Mino, Tara Arif

Vergiftungsinformationszentrale Wien

- traditionelles Heilungsritual im Amazonas-Gebiet
- kleine Brandmale werden mit glühendem Stab auf die Haut gesetzt und der Schleim des Riesenblattfrosches (*Phyllomedusa bicolor*) darauf aufgetragen
- manchmal zuvor Aufnahme von großen Wassermengen (mehrere Liter)
- als Reinigungsritual oder Detox-Anwendung vermarktet verspricht: „Entgiftung - Regeneration - Energie & Vitalität - mentale Klarheit - emotionale Befreiung - Herzöffnung“
- Keine wissenschaftliche Evidenz - Komplikationsgefahr!



©stock.adobe.com

Fall 1: 28-jährige Frau: Ritual bei Hobbyschamanen

Symptome: innerhalb der nächsten 6 h: 10x Erbrechen, Synkope, Krampfanfall

Im Krankenhaus: unruhig und desorientiert, Hyperthermie (38,3 °C)

Labor: Hyponatriämie (120 mmol/l) mit Hypoosmolalität von 248 mosmol/kg, Leukozytose (12,45 G/l) und erhöhte Kreatinkinase (882 U/l)

Therapie: i.v. Flüssigkeit, Midazolam und Metamizol → zunehmender stuporöser Zustand → Naloxon und Flumazenil → Verbesserung des Bewusstseins

Drei Tage nach der Einweisung wieder ansprechbar, jedoch keine Erinnerung an das Ereignis ->

Entlassung am folgenden Tag

(Anzeigeerstattung durch Wiener Staatsanwaltschaft: 6 Monate bedingte Haft für "Hobbyschamanen")

Fall 2: 33-jährige Frau: Ritual

Symptome: laut Notarzt verwirrt, agitiert, abwehrend, hat erbrochen und gekrampft

Im Krankenhaus: unruhig, halluziniert, war aber orientiert, erneuter Krampfanfall

Labor: Hyponatriämie (117 mmol/l), erhöhtes NT-pro-BNP (1.098 pg/ml), maximale Blutwerte von Kreatinkinase: 72000 U/l, LDH: 1400 U/l, AST: 1210 U/l und ALT: 273 U/l zwischen dem 2. und 6. Tag

Therapie: i.v. Flüssigkeit, Natrium, Levetiracetam, Midazolam und Dexmedetomidin

Langsame Verbesserung von Vigilanz und Allgemeinzustand → Entlassung nach sieben Tagen

CONCLUSIO:

Das Sekret enthält verschiedene Toxine, von denen nur einige bekannt sind (z.B. Phyllocaerulein, Phyllokinin, Dermorphin, Deltorphin, Sauvagin). **Hauptsymptome waren Erbrechen, Agitation, Krämpfe und Hyponatriämie**, die durch eine übermäßige Wasseraufnahme aggraviert werden können.

Die erhöhten Transaminasen könnten auf eine toxische Wirkung des Froschgiftes zurückzuführen sein.